

Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung „Die Zukunft der Freiwilligendienste“ am 12. Februar 2001:

Stadt Freiburg, Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Energie Baden-Württemberg
 (Gemeinsamer Träger: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Frage	Land Baden-Württemberg Träger: Landeszentrale für politische Bildung (LpB)
1. Wieviele Personen leisten in Ihrer Organisation Freiwilligendienste?	Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ): 77 Plätze FÖJ in der Wirtschaft (FÖJW): 6 Plätze
2. In welchen Bereichen werden die Freiwilligen eingesetzt?	17 Öffentliche Träger 17 Biobauernhöfe 15 Bildungseinrichtungen 12 Naturschutz- und Umweltzentren 10 Unternehmen (FÖJW) 8 Verbände
3. In welchen Einzelbereichen sehen Sie den größten Handlungs- und Regelungsbedarf?	<p>Versicherungsrecht: TN, die bei Eltern privat familienversichert sind, sind der Beliebigkeit von Versicherern ausgesetzt, ob sie während des FÖJ privat familienversichert bleiben können.</p> <p>Jugendschutz, Haftungsrecht ↔ angestrebte Selbständigkeit: das politisch vorgegebene Bestreben, das Eingangsalter für das FÖJ so herabzusetzen, daß auch Hauptschulabgänger teilnehmen können, stößt bei Einsatzstellen auf nicht leistbaren Betreuungs-, Fürsorge- und Haftungsaufwand.</p> <p>Taschengeld: es sollte auf der Grundlage des Lebenshaltungsindex regelmäßig angepaßt werden; es sollte keinesfalls individueller Beliebigkeit von Trägern oder Einsatzstellen ausgesetzt werden und zu einem wettbewerbsrelevanten Faktor bei der Stellenwahl von Jugendlichen werden</p> <p>Heimfahrtausweis: Gleichstellung mit Zivis</p> <p>Wohngeld oder –zuschuß: Klare Regelung schaffen!</p> <p>Befreiung von GEZ: Klare Regelung schaffen!</p> <p>FÖJ = Bildungsjahr kein Aufbewahrungsjahr!!</p>
4. Welche innovativen Ansätze sehen Sie oder haben Sie bereits verwirklicht, um zusätzliche Gruppen für Freiwilligendienste zu interessieren?	<p>Freiwilligendienst muß in der Gesellschaft honoriert werden: z.B. Relevanz bei Stellenbesetzung; in einer anständigen Biographie hat das freiwillige Engagement seinen Platz zu haben. Realität: Freiwilliges Engagement wird im Lebenslauf weggelassen. (Vorbildlich: Stellenwert von freiwilligem Engagement in angelsächsischen Ländern!);</p> <p>Freiwilligendienst muß Bonus einbringen für Bewerbung um Studienplatz / Lehrstelle / Ausbildungsplatz;</p> <p>Aufteilung des FÖJ in nebenberufliches Engagement: betriebliche Integration erschwert; sollte aber grundsätzlich ermöglicht werden.</p> <p>FÖJ-Gruppen, d.h. betreute Gruppen, angesiedelt an einer Einsatzstelle.</p> <p>FÖJ sollte auch ermöglicht werden an Einsatzstellen, in denen nur eine Halbtagsbetreuung möglich ist, z.B. Halbtags-FÖJ.</p>
5. Welche Rahmenbedingungen müßten von der Politik geschaffen werden, damit Ihre Organisation mehr Plätze im Bereich der Freiwilligendienste anbieten könnte?	<p>Sicherstellen der Finanz- und Personalressourcen; Anzahl Plätze ist über die Förderrichtlinie des Landes limitiert: Aufhebung der Deckelung der engen Obergrenze von zunächst 30, inzwischen 90 Plätzen durch Bundesjugendplan;</p> <p>Keine Alters-, Schultyp-, Einsatzstellenquoten!</p>

<p>6. Sonstige Aspekte</p>	<p>FÖJ ist ein Bildungsjahr; dieser hohe idealistische Anspruch darf nicht verwässert werden, indem dem FÖJ arbeitsmarktpolitische Aufgaben aufgebürdet werden, z.B. Jugendliche nach Schule oder Ausbildung von der Straße zu holen; umgekehrt sind auch die Einsatzstellen an diesem Anspruch zu messen: TN am FÖJ dürfen keine „billigen Arbeitskräfte“ sein: arbeitsmarktneutrale Situation muß jederzeit nachweisbar und überprüfbar sein.</p> <p>Die beste Werbung für das FÖJ ist ein gutes und kritisches Qualitätscontrolling. In BW wurde das Gremium des nach unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen zusammengesetzten Beirats der Pilotphase beibehalten: er sollte gesetzlich vorgeschrieben werden, denn nur so können Probleme nach unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten erörtert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. LpB ist der einzige Träger in BW. Die Einsatzstellen in BW sind sehr unterschiedlich (s.o.). Dies garantiert vielfältige Impulse bei den TN, sowie die wichtige Erkenntnis bei Einsatzstellen, daß Ökologie sehr viele Facetten hat.</p>
----------------------------	--